

Termine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **57 (1984)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anlässlich der 8 Tage dauernden Überquerung des Passes wurde von französischen Truppen das Walliser Durchzugsgebiet arg in Mitleidenschaft gezogen. Nicht nur hausten die Franzosen nach den vandalischen Kriegssitten der Zeit. Auch wurde die Talbevölkerung zu zahlreichen Lieferungen und Dienstleistungen verpflichtet. Insbesondere wurden eine grosse Zahl von Lärchen geschlagen und ausgehöhlt, um darin die Geschützrohre durch den Schnee zu schleifen; dazu kamen zahlreiche Fuhr- und Dienstleistungen aller Art. Zwar händigte Napoleon der Gemeinde eine handschriftliche Anerkennung ihrer Leistungen aus und erklärte ausdrücklich, für die Kosten aufzukommen. Erst 22 Jahre später erfolgte unter Louis XVIII. eine erste Teilzahlung von rund $\frac{1}{3}$ der Schuldensumme; die restlichen $\frac{2}{3}$ blieben unbezahlt und sollen nun von der Regierung Mitterand mit der symbolischen französischen Gabe eines Kunstwerks abgegolten werden.

In dem Marsch Napoleons mit der Reservearmee von Dijon, die längs dem Genfersee, durchs Unterwallis und über die Walliser Pässe marschierte, kommt die Bedeutung des schweizerischen Territoriums, insbesondere der Westschweiz, als flankierender Raum einer Operation nach Oberitalien, deutlich zum Ausdruck. Diese militärische Funktion kommt dem Grossen Sankt Bernhard im Verhältnis zur Stadt Genf, dem Genfersee und dem Unterwallis heute noch zu. Sie wurde im Jahr 1859 dadurch erheblich verschärft, dass im Kriegsfall das schweizerische Besetzungsrecht für Hochsavoyen aufgehoben wurde, so dass die französische Grenze von den Höhen des Mont Blanc praktisch an die Rhone vorverlegt wurde. Dieser Wegfall einer schützenden Vormauer südlich des Genfersees hat die strategische Stellung dieses Gebiets, insbesondere auch der Stadt Genf, erheblich verschlechtert.

Mit dem Strassentunnel durch den Grossen Sankt Bernhard wird diese Annäherung der französischen Grenze an die Westschweiz noch unterstrichen, wozu allerdings festzustellen ist, dass der Tunnel unter normalen Verhältnissen ohne Schwierigkeiten militärisch unbenütztbar gemacht werden könnte.

Andererseits hat der Grosse Sankt Bernhard – militärisch gesehen – seine einstige Stellung als dominierender Übergang über die Alpen mit dem Ausbau der zentralen Pässe des Gotthards und des Simplons etwas verloren. Seine strategische Bedeutung liegt sehr betont in der Westschweiz. Dagegen ist der Pass in wirtschaftlicher und touristischer Hinsicht heute noch von allergrösstem Gewicht.

Kurz

Die Bilder vom Grossen St. Bernhard wurden uns freundlicherweise vom Walliser Verkehrsverband, rue de Lausanne 15 in Sion zur Verfügung gestellt.

Termine

bis 11. November	514. Basler Herbstmesse	Basel
10.–11. November	Zentralschweizer Distanzmarsch	Oberkirch
16.–25. November	MOWO – Ausstellung Mode, Wohnen, Haushalt	Bern
18. November	50. Frauenfelder Militärwettmarsch	Frauenfeld
21.–26. November	FORUM 84 – Internationale Kunstmesse	Zürich

Sie lesen im nächsten «Der Fourier» viel Humorvolles von Hanns U. Christen zum Thema: Menus sowohl für vier als auch für hundert Personen.